



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Nord
Bezirksversammlung

Kleine Anfrage nach § 24 BezVG öffentlich	Drucksachen-Nr.: 20-3285
	Datum: 08.08.2016
von Herrn Pöstinger und Frau Olszewski, PIRATEN	Aktenzeichen: 123.30-11

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum

Anträge aus dem RegA BUHD ohne Ergebnis?

Kleine Anfrage Nr. 115/2016 von Herrn Pöstinger und Frau Olszewski, Gruppe PIRATEN

Sachverhalt:

Im Hauptausschuss wurden in 2015 eine Reihe von abgestimmten Anträgen aus dem Regionalausschuss Barmbek-Uhlenhorst-Hohenfelde-Dulsberg final beschlossen. Zu einer Reihe von Anträgen ist seitdem aber weder eine Rückmeldung des Bezirksamtes ergangen noch irgendeine sichtbare Reaktion vor Ort sichtbar.

Vor diesem Hintergrund fragen wir das Bezirksamt:

- 1)
 - a) Welche Tätigkeiten hat das Bezirksamt unternommen, um den in der im Mai 2015 beschlossenen Drucksache 20-1336 angesprochenen Fußweg instand zu setzen?

Eine Inaugenscheinnahme ergab, dass von dem benannten Gehweg keine akute Gefährdung ausgeht.

Da die Instandsetzung ausgeschrieben werden muss, kann gegenwärtig kein genaues Instandsetzungsdatum genannt werden.

- b) Ist die Straßenbaumaßnahme in eine Liste mit durchzuführenden Baumaßnahmen aufgenommen worden? Wenn ja, welche Priorität hat diese Maßnahme und wann wird diese voraussichtlich durchgeführt? Wenn nein, warum nicht?

Für laufende Unterhaltungsarbeiten wird keine Prioritätenliste geführt.

c) Wie ist das regelhafte Verfahren bei entsprechenden Meldungen von BürgerInnen zur Beseitigung von Fußweginstandsetzungen, für die das Bezirksamt zuständig ist?

Die Straßen und Wege im Bezirk werden regelhaft von den Wegewarten begangen. Wird Instandsetzungsbedarf festgestellt, wird dieser dokumentiert und durch eine Straßenmeister-Firma behoben. Bei Meldungen von Bürgern und Bürgerinnen, wird in der Regel kurzfristig die benannte Stelle auf Verkehrssicherheit hin kontrolliert und im Bedarfsfall weiteres veranlasst.

2)

a) Wie ist der aktuelle Stand der im September 2015 beschlossenen Drucksache 20-1774? Insbesondere welche Prüfungen wurden bis zum aktuellen Zeitpunkt durchgeführt?

In der Richardstraße ist ein SwitchHH-Punkt errichtet worden, sodass im Rahmen des B-Planes Barmbek-Süd 35 keine weiteren Prüfungen vorgenommen wurden. Für die Straßburger Straße wurde der LSBG als planende/ausführende Dienststelle über den Beschluss informiert.

b) Hat das Bezirksamt mit den angesprochenen und/oder weiteren Unternehmen Kontakt aufgenommen? Wenn ja, was ist das Ergebnis der Gespräche bis dato? Wenn nein, warum ist noch keine Kontaktaufnahme erfolgt?

Die Unternehmen wurden schriftlich aufgefordert. Bisher sind keine Antworten eingegangen.

c) Wann ist mit einem Abschluss der Prüfungen zu rechnen?

Die Prüfungen sind somit abgeschlossen.

3)

a) Welche Tätigkeiten hat das Bezirksamt unternommen, um den in der im Dezember 2015 beschlossenen Drucksache 20-2391 angesprochenen Missstand zu beseitigen? Bitte auch die bis zum aktuellen Zeitpunkt vorgenommenen Abwägungen und Kostenschätzungen benennen, welche Mittel am geeignetsten erscheinen, um zu verhindern, dass die Zugänge zum Grünzug Dulsberg zugesperrt werden.

Im Rahmen der Prioritätensetzung innerhalb der Fachbereiche Tiefbau und Stadtgrün mussten – angesichts der aktuellen Auftragslage – die Prüfung und Konzeptentwicklung zu den Eingängen des Dulsberg Grünzuges zunächst zurückgestellt werden. Folgende Vorschläge sollten weiterverfolgt und geprüft werden:

Dulsberg Nord

1) Eingang zwischen Zoppoter Straße und Olivaer Straße:

Um das flächendeckende Parken auf dem Gehweg zu unterbinden und eine angemessene Eingangssituation südlich des Sportplatzes in den Grünzug zu erreichen sollten 2 x 2 Fahrradbügel rechts und links des Eingangs aufgestellt werden; mittig hierzu sollte ein Befahren mit abschließbaren Steckpollern unterbunden werden. Dieser Zugang muss für Pflegefahrzeuge nach wie vor zugänglich sein.

2) Eingang nördlich Weichselmünder Straße:

Die Zufahrt sollte durch Steckpoller geschlossen werden.

3) Weißenburger Straße:

Die Zufahrt sollte durch den Einbau von Steckpollern an der Straße geschlossen werden.

- 4) Zugang Höhe Memeler Straße:
Der Parkeingang sollte durch den Einbau je eines Fahrradbügels rechts und links des Zugangs gegen das Parken gesichert werden.
- 5) Zugang Apenrader Straße:
Der Parkzugang sollte durch einen Findling rechts und links des Zugangs gegen das Parken gesichert werden.

Dulsberg Süd

- 6) Dulsberg Süd ggü. Seniorentreff:
Der Grünanlagenweg sollte bis an die Fahrbahn durchgepflastert werden, der Einbau eines Fahrradbügels rechts und links des Zugangs sollte gegen das Parken schützen.
- 7) Königshütter Straße:
Der Grünanlagenweg sollte bis zur Fahrbahn durchgepflastert werden und durch den Einbau von 2 Pollern gegen das Parken gesichert werden.

b) Wann ist mit einer Behebung des Missstandes ungefähr zu rechnen?

Harald Rösler

18.08.2016

Anlage/n:

Keine